

# Wie aus dem Landei gepellt

Innenarchitektin Brigitte Fortströer eröffnet Ausstellung in modernisiertem Haus

Schlangen (egc). »Lande in Schale – Design meets Lyrik«: So seltsam der Titel der Vernissage auch anmuten mag, passender hätte die Paderborner Innenarchitektin und Autorin Brigitte Fortströer ihre Ausstellung in Schlangen nicht bezeichnen können.

Ursprünglich ist das Haus an der Straße In der Twiete 16 für zwei Familien konzipiert worden. Brigitte Fortströer hat das Gebäude von 1959 in ein lichtdurchflutetes Einfamilienhaus verwandelt.

»Die alte Holzterrasse hat mich ganz besonders inspiriert«, erklärte die Innenarchitektin den Besuchern in ihrer Begrüßungsrede am Sonntag, die sich dicht gedrängt in Küche und Wohnraum zusammengefunden hatten.

Die einzige Trennung zwischen den beiden Bereichen stellt nach dem Umbau eine Arbeitsinsel dar, an der sowohl Gerichte zubereitet als auch serviert werden können. Aus den ehemals zwei Wohnräumen hat Brigitte Fortströer einen gemacht. »Heutzutage versteckt man seine Kochkunst nicht mehr«, erklärte sie. Die offene Variante biete mehr Raum für Kommunika-

tion. Offen ist auch die Sonnenterrasse, die in den Garten hinaus führt, und den früheren Wintergarten abgelöst hat. Fliesen sind nirgendwo im Haus »In der Twiete« zu sehen: »Das ist eine Voraussetzung gewesen, die ich mir selbst auferlegt habe«, sagt die Fachfrau. Statt Fliesen glänzt der Boden im Bad- und Küchenbereich in kühlem grau. »Die Beton-Optik ist durch eine Lasur entstanden, die direkt auf den Estrich aufgetragen wurde«, erklärt die Gastgeberin. Einen Eintritt habe sie extra nicht verlangt. »Das Haus steht zum Verkauf. Interessierte können sich am Ausgang schon einmal eintragen«, sagte sie mit einem Augenzwinkern.

Doch nicht nur die Kunst rund um das Haus galt es zu bewundern. Sowohl Brigitte Fortströer als auch ihr Verleger Peter Scholle trugen den Gästen einige ihrer Gedichte vor. So war unter anderem das Werk »Stiller Morgen« von Brigitte Fortströer zu hören, das in der »Hoffungsfunken Anthologie« veröffentlicht wurde.

Zu sehen gab es zudem Bilder der Bad Lippspringer Malerin Renata Al-Ghoul, für die musikalische Untermalung der Ausstellung sorgte Sologitarrist Jörg Wernekschnieder.



Eine Bildergalerie zeigt den Besuchern der Ausstellung »Lande in Schale« den früheren Zustand des

Hauses »In der Twiete«. Brigitte Fortströer hat ein neues Ambiente geschaffen. Foto: Henrichsmeyer